



Herzlich willkommen

Elternorientierung Übertritt SekUF

16. Nov. 2023



Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen



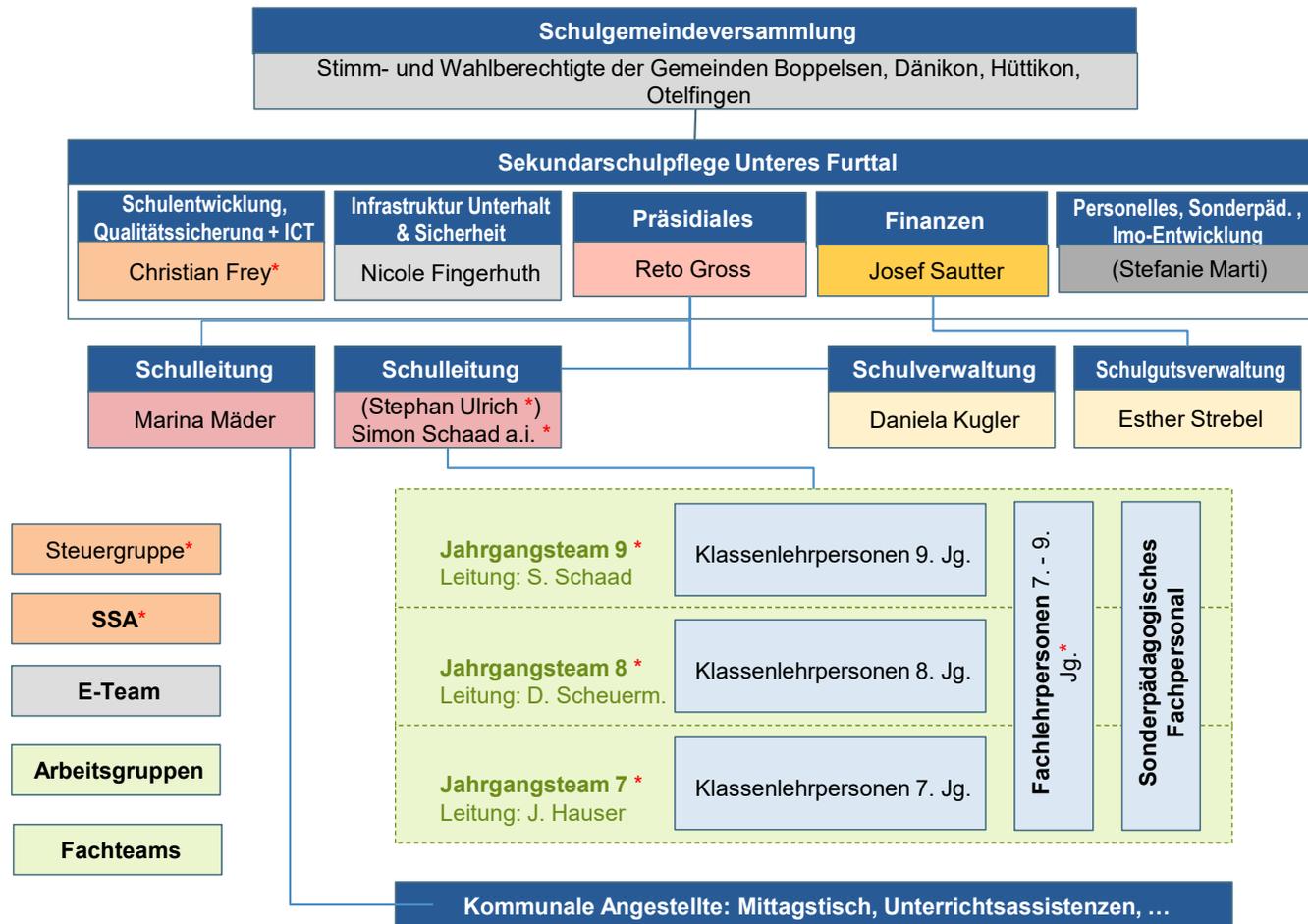
SekUF

35 Lehrpersonen

220 Schülerinnen und Schüler



Organigramm



Schulanlage



Schulanlage

Schulraumerweiterung

- 1. Phase: Neubau – Bezug Herbst 2023
- 2. Phase: Umbau Bestand Nordteil bis Frühling 2024
- 3. Phase: Umbau Bestand Südteil bis Herbst 2024
(Provisorien bis zu den Herbstferien)



Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

Gemeinsamer Auftrag

- Stoffplan gemäss Lehrplan 21
- Lernförderliches Klima
- Selbstständige und verantwortungsbewusste Jugendliche
- Bereit für ihre weitere Zukunft



Der Lehrplan



Lehrplan **21**



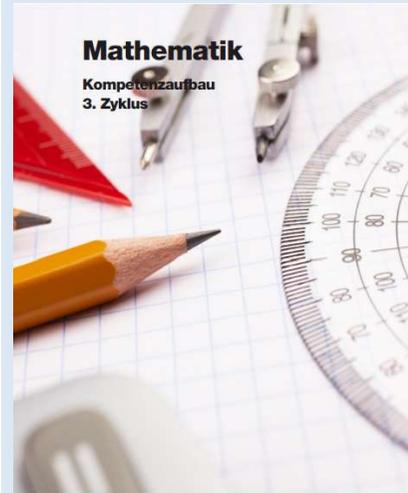
- <https://www.lehrplan21.ch/>

Die Unterrichtsbereiche

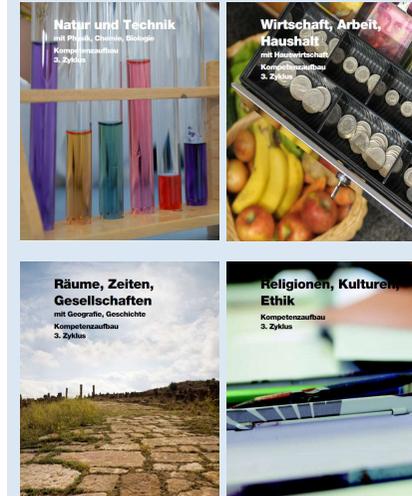
Sprachen



Mathematik



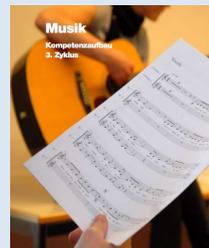
Natur – Mensch & Gesellschaft



Gestalten



Musik



Bewegung + Sport



Module



Die Lektionentafel im Kanton Zürich

Unterrichtsbereich	Fach	Zyklus III				
		7. Kl.	8. Kl.	9. Klasse		
				A	B	C
Sprachen	Deutsch (D)	5	5	4	4	4
	Englisch (E)	3	3	2		
	Französisch (F)	3	3	3		
	Wahlfach Deutsch			1 bis 3	1 bis 3	1 bis 3
	Wahlfach Englisch			1	3**	3**
	Wahlfach Französisch			1	3**	3**
	Wahlfach Italienisch			3	3	3
Mathematik (MA)		6	6	4	4	4
	Wahlfach Mathematik			5 bis 6	5 bis 6	5 bis 6
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)	Natur und Technik (NT)	3	3	4 bis 6	4 bis 6	4 bis 6
	Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	3	3			
	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	3*				
	Religionen, Kulturen, Ethik (RKE)	2	1			
	Wahlfach NT, RZG			2 bis 4	2 bis 4	2 bis 4
	Wahlfach WAH			3	3	3
	Freifach WAH		2			

Unterrichtsbereich	Fach	Zyklus III				
		7. Kl.	8. Kl.	9. Klasse		
				A	B	C
Gestalten	Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2			
	Textiles und Techn. Gestalten (TTG)		3*			
	Wahlfach Gestalten			2 bis 4	2 bis 4	2 bis 4
	Wahlfach Textiles Gestalten			3	3	3
	Wahlfach Technisches Gestalten			3	3	3
	Freifach Text. und Techn. Gestalten	(2)				
Musik (MU)		1	1			
	Wahlfach Musik			1 bis 2	1 bis 2	1 bis 2
Bewegung und Sport (BS)		3	3	3	3	3
Medien und Informatik (MI)		1		1	1	1
Berufliche Orientierung (BO)	Berufliche Orientierung		1			
	Wahlfach Berufliche Orientierung			1	1	1
Projektunterricht (PU)				2	2	2
Lektionen pro Woche		35	34	32 bis 36	32 bis 36	32 bis 36

80% der zur Verfügung stehenden Zeit ist für die Arbeit an den Kompetenzen gemäss Lehrplan einzusetzen.
20% können für besondere Anliegen und Schwerpunkte der Schulen, Lehrpersonen und Lernenden eingesetzt werden.

* Unterricht in der Regel in Halbklassen

** Die Schülerinnen und Schüler der Abteilungen B und C besuchen entweder den Französisch- oder Englischunterricht; sie können aber auch beide Sprachen wählen.

Unterrichts- zeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 - 08.15 Uhr	Frühlektion				
08.20 - 09.05 Uhr	Blockzeiten				
09.10 - 09.55 Uhr	Blockzeiten				
09.55 - 10.15 Uhr	Pause				
10.15 - 11.00 Uhr	Blockzeiten				
11.05 - 11.50 Uhr	Blockzeiten				
12.00 - 12.45 Uhr	Mittagszeit				
12.50 - 13.35 Uhr	WAH, Mittagstisch, Aufgabenstunde, Freifächer				
13.40 - 14.25 Uhr	Unterricht			Unterricht	
14.30 - 15.15 Uhr	Unterricht			Unterricht	
15.15 - 15.30 Uhr	Pause		Schulfrei	Pause	
15.30 - 16.15 Uhr	Unterricht			Unterricht	
16.20 - 17.05 Uhr	Unterricht			Unterricht	
17.10 - 17.55 Uhr	Unterricht			Unterricht	

Stundenplan Beispiel 7. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 8:15	E duj Zi19		E duj Zi19		M(Ia) haj Zi17
8:20 9:05	M(Ia) haj Zi17	D kep Zi19	BG sik Zi52	TAST kac Zi19	M(Ib) kac Zi19
9:10 9:55	M(IIa) scd Zi20			M(IIa) scd Zi20	M(III) kra Zi21
10:15 11:00	F(Ia) sik Zi18	M(Ia) haj Zi17	D kep Zi19		E duj Zi19
11:05 11:50	F(II) duv Zi19	M(IIa) scd Zi20		WAH bam Zi61,Zi62	BS bar SH2
12:00 12:45	F(III) goc Zi17	F(Ia) sik Zi18		WAH enm Zi43,Zi44	GG kep Zi19
12:50 13:35					
13:40 14:25	BS cef SH1	MI scd Zi19		NT kac Zi19	MU brt Singsaal,Zi4
14:30 15:15	BS bar SH1	GS kep Zi19		RKE kac Zi19	D kep Zi19
15:30 16:15	NT Lab kac Zi15NT				RKE kep Zi19
16:20 17:05		FF TTG scm Ho,Me,Zi54			
17:10 17:55					

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

Merkmale der Stammklassen A / B / C

Stammklasse A

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Hohes Abstraktionsvermögen / Theorie
- Hohe Selbstständigkeit
- Grosse Stoffmenge
- Schnelles Tempo
- Anschluss an Mittelschule und Berufsschule

Stammklasse B

- Vorwiegend Fachlehrpersonen
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Mehr Unterstützung der Lehrpersonen
- Kleinere Stoffmenge
- gemässigt Tempo
- Anschluss an Berufsschule

Stammklasse C

- Vorwiegend Klassenlehrperson
- Lernen mit Anschauung
- Mehr praktische Beispiele
- Viel Unterstützung der Lehrpersonen
- Grundfertigkeiten
- angepasstes Tempo
- Anschluss an Berufsschule
- Coaching stunde während Berufsschule

Das Modell

äussere Differenzierung

Anforderungs-
stufe

erweiterte

mittlere

grundlegende

Mathematik

Stufe I

Stufe II

Stufe III

Französisch

Stufe I

Stufe II

Stufe III

Stammklassen

9. Jg.

A B

A B

A B

A B

8. Jg.

A B

A B

A B

A B

7. Jg.

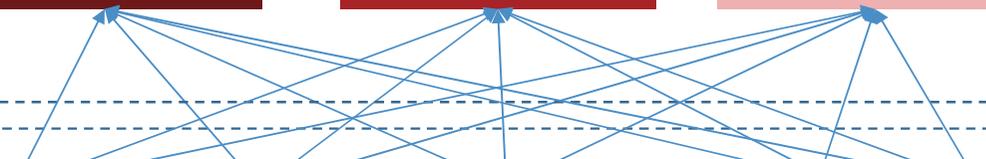
A B

A B

A B

A B

F+
B/C



F+

unsere
Förderklasse

- **Individualisierte Förderung von Schülerinnen und Schülern**
- Lernen im überschaubaren Rahmen
- Lernfähigkeit sichern und verbessern
- «Durchlässig»
- B (in Absprache) und C-Schüler/innen (aktuell 10)
- Sehr intensive Begleitung in der beruflichen Orientierung und Lehrstellensuche
- weiterhin Unterstützung auch nach der Sek Schulzeit mit Coachingstunde für Berufsschule
- Höherer Betreuungsschlüssel

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. **Spezielles an der SekUF**
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren
7. Fragen

Berufswahl

Berufliche Orientierung / Lehrstellensuche



- Umfangreiches Angebot mit ergänzenden Angeboten
- Schulhaussprechstunden mit Berufsberatung
- Verschiedene Bewerbungscoachings unter Mithilfe externer Fachleute und E-Team

LiFT

Angebot LiFT

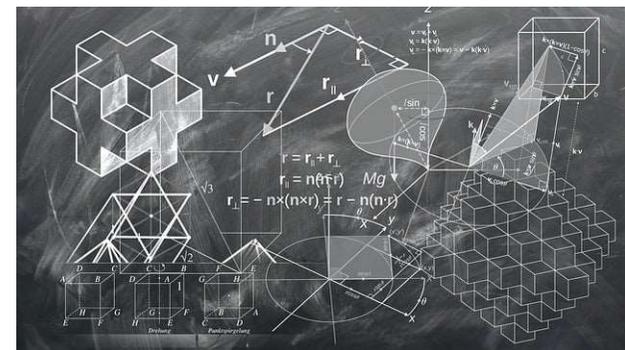


- Individuelle Begleitung von Jugendlichen
- Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen
- Wochenarbeitsplätze für frühen Einblick in die Arbeitswelt

Förderung

Begabtenförderung

- Bestehendes Angebot der Schulgemeinde.
- 2 Lektionen pro Woche
- Geknüpft an Aufnahmebedingungen



9. Klasse

Wahlfachangebot 9. Klassen

- Attraktive Wahlmöglichkeit, z.B.
 - MI (ECDL)
 - Italienisch
 - Wirtschaft
 - Makerspace
 - Film und Foto
 - ...



Mit-
bestimmung

Schülerparlament



Eltern mit Wirkung

E-TEAM



- **Trifft sich** 4x im Jahr zum direkten Austausch mit der Schule.
- **Arbeitet in Projektteams** zu aktuellen Themen aus der Elternschaft.
- **Unterstützt Schulprojekte** und **Bewerbungstrainings**.
- Ist **«Ansprechperson»** für Eltern der SekUF.

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren

Grundlagen Einstufungs- entscheid

Einstufungs- und Umstufungsentscheide basieren auf einer **Gesamtbeurteilung**:

Summative Beurteilung:

- Die Summe aller in verschiedenen **Unterrichts- und Testsituationen** gezeigten **Leistungen**:
Vorträge, Plakate, Prüfungen und Tests und weitere Arbeiten
Anwendungen von Wissen, Konstanz in der Leistungserbringung

Prognostische Beurteilung:

- **Potenzial** zum Lernen: Kognitives Potenzial
- **Selbstkompetenzen**: Selbstorganisation, Willenssteuerung, Motivation,...
- **Sozialkompetenzen**: Zusammenarbeiten, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Wann ist Ihr Kind richtig eingeteilt

Überforderung

Herausforderung

Unterforderung

Passung mit Blick auf Kompetenzen

Kompetenz = Wissen x Können x Wollen

- kognitive Fähigkeiten und Lerntempo
- Anwendung von Wissen
- Selbstständigkeit/
Selbstorganisation
- Wille/Beharrlichkeit

Ablauf

1. Die Sekundarschule Unteres Furttal
2. Der Lehrplan: Unterrichtsbereiche, Fächer und Stundentafel
3. Die Unterrichtsorganisation der SekUF
4. Spezielles an der SekUF
5. Entscheidungsgrundlagen
6. Das Übertrittsverfahren

Übertrittsverfahren

Teil 1

August

Schuljahresbeginn

Mdg. aktuelle KLP 6. PS & akt. Schülerverzeichnisse pro Klasse
SL PS > SL SekUF

Dossier «Übertrittsverfahren»
SL SekUF > PS

September

Elternabend 6. PS

November

Informationsabend SekUF für Eltern 6. PS

Dezember

Übertrittsprognosen
KLP 6. PS > SL SekUF

Dezember - März

Übertrittsgespräche 6. PS

März

Form. «Zuteilungsantrag»
KLP 6. PS > SL SekUF

Anmeldung Gymnasium

Aufnahmeprüfung KZN

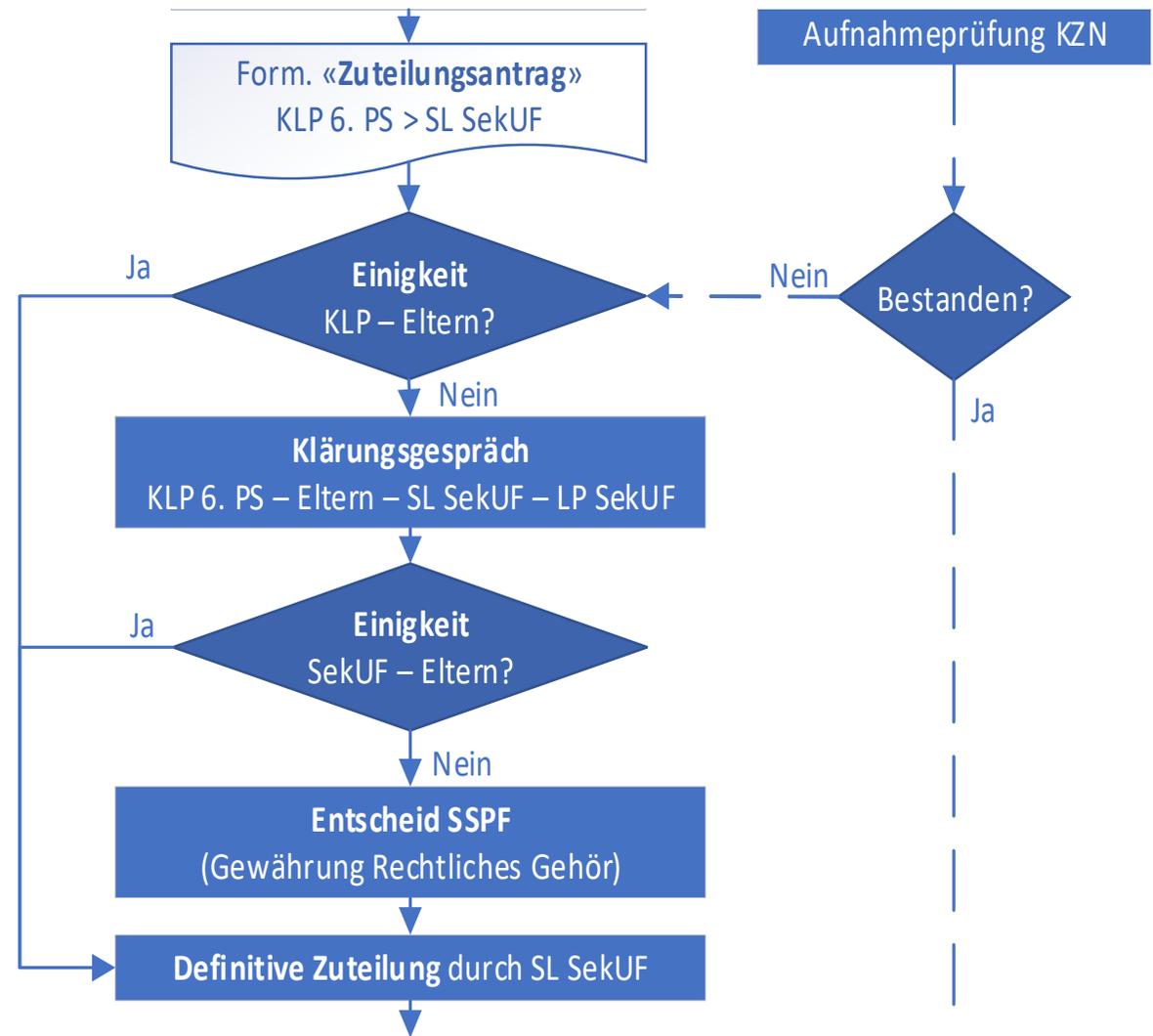
Übertrittsverfahren

Teil 2

März

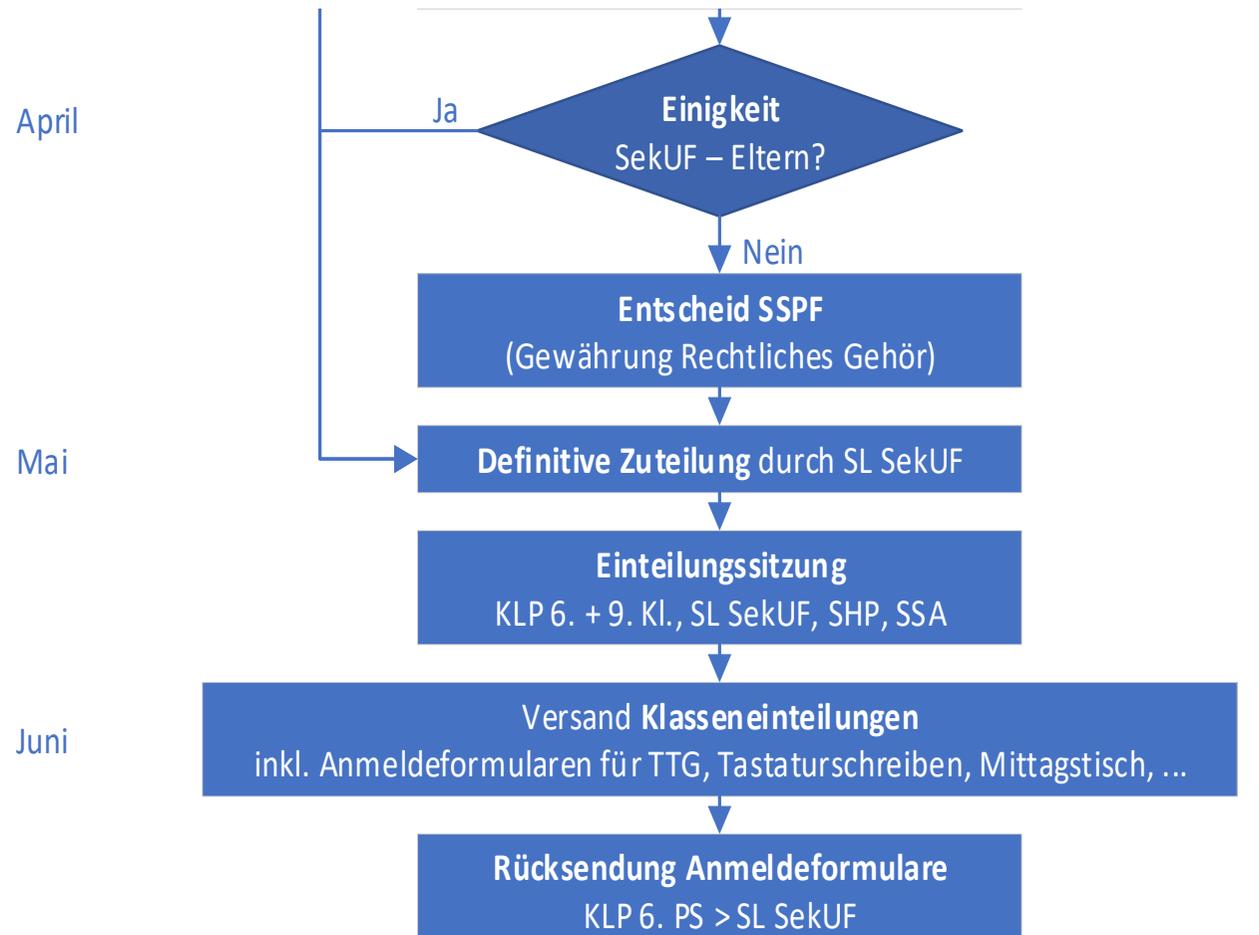
April

Mai



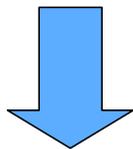
Übertrittsverfahren

Teil 3



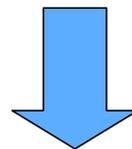
Umstufungen in der 1. Sek

Umstufung I



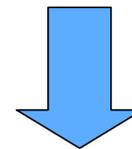
Ende November

Umstufung II



Mitte April

Umstufung III



Anfang Juli





Fragen



Nächste Besuchs- tage

- Schulbesuchsmorgen **für Eltern und Erziehungsberechtigte** der Sek und der übertretenden 6.-Klässler

Do. 7. + Fr. 8. März 2024

- Besuchsveranstaltung **für Schülerinnen und Schüler**

Juni 2024



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Herzliche Einladung zum
Apéro im Neubau